

Kiel, den 21.01.2025

Presseinformation zur Nordseeschule in Sankt-Peter-Ording

Der Gemeinschaftsschulverband Schleswig-Holstein ist erfreut, dass es in Sankt-Peter-Ording jetzt starke Signale von der Gemeinde gibt, die Gemeinschaftsschule zu erhalten. Dass die Anmeldezahlen im Gemeinschaftsschulteil der Nordseeschule sinken, darf nicht zu Nachteilen für die Schülerinnen und Schüler führen. Diese von Sankt-Peter-Ording nach Tönning zu schicken, halten wir für unzumutbar. Es wäre ein Zeichen der Missachtung wie es auch die unsäglichen Vergleiche des Internatschefs Tim Schäfer waren.

Die Beschlüsse der Gemeinde zum Ausbau des Standortes Pestalozzistraße setzen ein positives Signal. Damit wird eine gemeinsame Beschulung der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule in einem Gebäude möglich. Das wäre ein guter Schritt für das gemeinsame Lernen. Die Trennung von Gymnasium und Gemeinschaftsschule dann auch förmlich aufzuheben, wäre ein logischer Schritt, der allen Schülerinnen und Schülern nützen würde.

Wir erwarten vom Schulverband, dass auch er jetzt eine Lösung findet, die den Erhalt der Gemeinschaftsschule in Sankt-Peter-Ording ermöglicht.

Johann Knigge-Blietschau, Dr. Cornelia Östreich
Co-Vorsitzende GGG-SH
Für den Landesvorstand